

# JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX

33. Ausgabe

MÄRZ 2022





# EINFÜHRUNG

---

**JANUS HENDERSON IST EIN VERMÖGENSVERWALTER, DER SEIT MEHR ALS 80 JAHREN FÜR SEINE KUNDEN AN DEN INTERNATIONALEN AKTIENMÄRKTEN INVESTIERT.**

Janus Henderson Investors ist aus der Fusion von Janus Capital Group und Henderson Global Investors im Jahr 2017 hervorgegangen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch aktives Management den Wert der uns anvertrauten Gelder zu mehren. Aktiv ist für uns mehr als nur ein Investmentansatz – es ist die Art und Weise, wie wir Ideen in die Tat umsetzen, wie wir unsere Ansichten kommunizieren und unsere Partnerschaften aufbauen, um für unsere Kunden die besten Ergebnisse zu erzielen.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hat für uns oberste Priorität. Unseren Investmentmanagern geben wir den Freiraum, den sie brauchen, um die für ihr Aktivitätsfeld besten Methoden anzuwenden. Das Team steht bei uns jedoch im Mittelpunkt. Dies kommt auch in unserem Ethos „Knowledge Shared“ zum Ausdruck. Es bildet die Grundlage für unser Bestreben, für unsere Kunden die bestmögliche Anlageentscheidungen zu treffen. Auch der Austausch von Wissen und Informationen innerhalb unseres Unternehmens folgt diesem Grundsatz.

Wir sind stolz auf unsere breit diversifizierte Produktpalette, in die das fundierte Wissen unserer Spezialisten einfließt, von denen einige zu den innovativsten Denkern der Branche gehören. Unsere Expertise umfasst die wichtigsten Anlageklassen. Unsere Anlageteams sind in allen bedeutenden Finanzzentren weltweit präsent, um Privatanlegern und institutionellen Investoren rund um den Globus beratend zur Seite zu stehen. Mit über 2.000 Mitarbeitern in Büros in 25 Städten weltweit verwalten wir ein Vermögen von 432,0 Mrd. USD\*. Hauptsitz unseres Unternehmens ist London. Als unabhängiger Vermögensverwalter sind wir an der Börse in New York und in Australien gelistet.

## Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividentrends. Der JHGDI misst die Fortschritte von Unternehmen weltweit, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 – Indexwert 100 – dient als Basisjahr. Berechnet wird der Index, der auch für einzelne Regionen, Branchen und Sektoren ausgewiesen werden kann, auf US-Dollarbasis. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen.

Unser Report soll den Lesern helfen, die Welt der ertragsorientierten Anlage besser zu verstehen.

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

## NACH REGION

---

### Überblick

- Die weltweiten Dividenden stiegen insgesamt um 16,8 % auf einen Rekordwert von 1,47 Billionen USD, was einem bereinigten Wachstum von 14,7 % entspricht
- Maßgeblich für die Erholung war eine kleine Zahl von Unternehmen und Sektoren in nur wenigen Regionen
- Auch die einmaligen Sonderdividenden stiegen auf einen neuen Rekordwert
- Hinter den großen Zahlen verbirgt sich jedoch ein breit gestreutes Wachstum: Neun Zehntel der Unternehmen weltweit erhöhten ihre Dividenden oder hielten sie konstant
- Unser Index stieg auf 202,3 und lag damit 1,9 % über dem Höchststand vor der Pandemie

### Regionen und Länder

- Das schnellste Wachstum kam aus Regionen, in denen 2020 die stärksten Kürzungen vorgenommen worden waren, darunter Großbritannien, andere Teile Europas und Australien
- In mehreren Ländern, u. a. den USA, Australien, China und Schweden, erreichten die Ausschüttungen neue Rekorde
- Durch die Erholung in Brasilien stiegen die Schwellenländerdividenden auf einen neuen Rekord

DIE WELTWEITEN DIVIDENDEN STIEGEN INSGESAMT UM **16,8 %** AUF EINEN REKORDWERT VON **1,47 BILLIONEN USD**, WAS EINEM BEREINIGTEN WACHSTUM VON **14,7 %** ENTSPRICHT



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

## NACH REGION (FORTSETZUNG)

---

### Branchen und Sektoren

- Drei Fünftel des Ausschüttungsplus von 212 Mrd. USD im Jahr 2021 stammen von Banken und Bergbauunternehmen
- Die Ausschüttungen im Bergbau erreichten nahezu das Doppelte ihres bisherigen Rekordes im Jahr 2019
- Bankendividenden lagen nur noch ein Zehntel unter dem Höchststand vor der Pandemie
- Zyklische Konsumgüter und Industriewerte profitierten unterdessen von der sich erholenden Wirtschaft

### Ausblick

- 2022 werden sich sowohl aus geografischer als auch aus sektoraler Sicht wieder typischere Wachstumsmuster bei den Dividenden abzeichnen
- Nach dem außergewöhnlichen Vorjahr besteht 2022 die größte Unsicherheit bei Bergbaudividenden
- Wir erwarten für die weltweiten Dividendenausschüttungen 2022 einen neuen Rekord von 1,52 Billionen USD, also einen Gesamtanstieg von 3,1 % und ein bereinigtes Wachstum von 5,7 %

WIR ERWARTEN FÜR DIE WELTWEITEN DIVIDENDENAUSCHÜTTUNGEN 2022 EINEN NEUEN REKORD VON **1,52 BILLIONEN USD**, ALSO EINEN GESAMTANSTIEG VON **3,1 %** UND EIN BEREINIGTES WACHSTUM VON **5,7 %**.



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ÜBERBLICK

2021 erholten sich die weltweiten Dividenden deutlich und glichen die Kürzungen aus, die 2020 während der schwersten Zeit der Pandemie vorgenommen wurden. Sie stiegen auf bereinigter Basis um 14,7 % und erreichten einen neuen Rekordwert von 1,47 Billionen USD, der dank eines starken Jahresendspurts leicht über unserer Prognose<sup>1</sup> lag. In mehreren Ländern, darunter den USA, China und Schweden, wurden Rekorde gebrochen. Das stärkste Wachstum war jedoch in den Teilen der Welt zu beobachten, die 2020 die größten Rückgänge zu verzeichnen hatten, insbesondere in Großbritannien, anderen Teilen Europas und Australien. Das Gesamtwachstum betrug 16,8 %, was durch einmalige Sonderdividenden in Rekordhöhe begünstigt wurde.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Intensität der Erholung zu beurteilen.

Mehr als ein Viertel des Jahreszuwachses von 212 Mrd. USD stammt von Bergbauunternehmen, die von den steigenden Rohstoffpreisen profitierten. Sie leisteten Rekordausschüttungen, die den bisherigen Höchststand von 2019 fast um das Doppelte übertrafen. BHP wurde dabei zum weltweit

größten Dividendenzahler. Ein weiteres Viertel des Wachstums entfiel auf Unternehmen, die die 2020 unterbrochenen Ausschüttungen wieder aufnahmen. Der Großteil davon kam von Banken, deren Dividenden um 40 % bzw. 50,5 Mrd. USD stiegen und damit nur ein Zehntel unter dem Höchststand von 2019 lagen. Anders ausgedrückt: Ein Viertel des Anstiegs entfiel auf nur neun Unternehmen, von denen wiederum acht Banken oder Bergbauunternehmen waren. Betrachtet man den Jahresanstieg geografisch, so stammt ein Drittel aus nur zwei Ländern, nämlich Australien und Großbritannien, in denen eine Kombination aus steigenden Bergbaudividenden und wiederaufgenommenen Bankausschüttungen den größten Beitrag zum Wachstum leistete.

2021 ERHOLTEN SICH DIE WELTWEITEN DIVIDENDEN DEUTLICH UND GLICHEN DIE KÜRZUNGEN AUS, DIE 2020 WÄHREND DER SCHWERSTEN ZEIT DER PANDEMIE VORGENOMMEN WURDEN.

## Globale Gesamtdividenden nach Region (Mrd. USD)

Region	2018	%*	2019	%*	2020	%*	2021	%*	Q4 2020	%*	Q4 2021	%*
Emerging Markets	\$127,5	20,6 %	\$137,5	7,8 %	\$129,9	-5,5 %	\$164,4	26,5 %	\$21,7	-20,8 %	\$32,2	48,6 %
Europa ohne Großbritannien	\$253,0	14,0 %	\$247,5	-2,2 %	\$168,5	-31,9 %	\$229,3	36,1 %	\$17,8	-12,4 %	\$33,5	88,3 %
Japan	\$79,1	13,0 %	\$85,1	7,6 %	\$80,7	-5,2 %	\$82,1	1,8 %	\$31,9	-7,8 %	\$32,5	1,8 %
Nordamerika	\$509,7	7,2 %	\$535,5	5,1 %	\$550,6	2,8 %	\$573,2	4,1 %	\$135,1	1,8 %	\$150,1	11,1 %
Asien-Pazifik ohne Japan	\$151,0	6,7 %	\$151,4	0,2 %	\$124,0	-18,1 %	\$163,3	31,7 %	\$16,9	-33,7 %	\$23,6	39,0 %
Großbritannien	\$102,7	4,4 %	\$108,8	6,0 %	\$65,2	-40,0 %	\$94,2	44,3 %	\$10,7	-37,5 %	\$11,3	6,4 %
Gesamt	\$1.223,1	9,9 %	\$1.265,8	3,5 %	\$1.118,9	-11,6 %	\$1.306,6	16,8 %	\$234,0	-9,2 %	\$283,1	21,0 %
Dividenden außerhalb der Top 1.200	\$155,2	9,9 %	\$160,6	3,5 %	\$142,0	-11,6 %	\$165,8	16,8 %	\$29,7	-9,2 %	\$35,9	21,0 %
Gesamtsumme	\$1.378,3	9,9 %	\$1.426,4	3,5 %	\$1.260,8	-11,6 %	\$1.472,3	16,8 %	\$263,7	-9,2 %	\$319,0	21,0 %

\*Veränderung in %

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

<sup>1</sup> Prognose vom Oktober 2021: 1,46 Billionen USD.

# ÜBERBLICK (FORTSETZUNG)

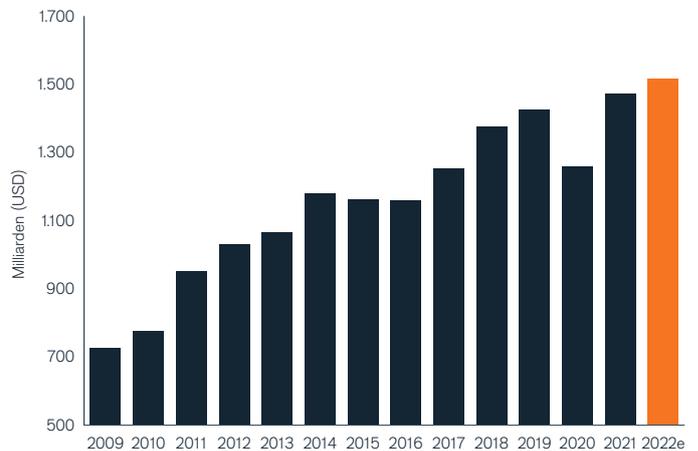
## JHGDI (INDEX)



Dies zeigt, dass die Erholung größtenteils von einer geringen Anzahl von Unternehmen und Sektoren in nur wenigen Teilen der Welt ausging. Hinter diesen großen Zahlen verbirgt sich jedoch ein breit gestreutes Wachstum, sowohl aus geografischer als auch sektoraler Sicht. Neun Zehntel der Unternehmen weltweit erhöhten ihre Dividende oder hielten sie konstant.

Im vierten Quartal fiel der Anstieg sogar noch höher aus, was vor allem auf die Schwellenländer und einige große Nachholzahlungen in Europa zurückzuführen ist. Der Durchschnitt bzw. das typische Dividendenwachstum lag im vierten Quartal bei 7,7 % auf Unternehmensebene und spiegelt das eigentliche Bild über alle Sektoren und Regionen hinweg besser wider.

## JÄHRLICHE GESAMTDIVIDENDEN WELTWEIT, (MRD. USD)



Unser Index stieg bis Ende 2021 auf 202,3 und lag damit 1,9 % über dem Höchststand vor der Pandemie.

Angesichts des enormen Aufschwungs im Bankensektor und des außergewöhnlichen zyklischen Anstiegs bei den Bergbauunternehmen wäre es leicht, das erfreuliche Wachstum in Sektoren zu übersehen, die in den letzten Jahren beständige Zuwächse verzeichnet haben, etwa der Technologiesektor. Wir gehen davon aus, dass sich viele dieser typischen Muster 2022 und darüber hinaus wieder durchsetzen werden. Die große Unbekannte für 2022 ist die Entwicklung im Bergbausektor. Angesichts der jüngsten Trends auf den Märkten für Eisenerz, andere Metalle und Kohle ist jedoch davon auszugehen, dass die Dividenden hier niedriger ausfallen werden als die Rekordwerte von 2021. Für das Gesamtjahr erwarten wir, dass die weltweiten Dividenden einen neuen Rekord von 1,52 Billionen USD erreichen werden, was einem Anstieg von 3,1 % auf Gesamtbasis bzw. 5,7 % auf bereinigter Basis entspricht.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# GESAMTERGEBNIS vs. BEREINIGTES ERGEBNIS

Das Gesamtwachstum wurde durch rekordhohe Sonderdividenden in Höhe von insgesamt 63,4 Mrd. USD um 2,8 Prozentpunkte gesteigert. Fast ein Drittel davon entfiel auf den Bergbausektor in Großbritannien, Australien und Südafrika. Die Bergbauunternehmen in anderen Ländern entschieden sich dagegen nur für eine Erhöhung ihrer regulären Dividenden.

Der Dollar tendierte 2021 gegenüber vielen anderen Währungen schwächer, erholte sich aber im Jahresverlauf. Wechselkurseffekte erhöhten das Gesamtergebnis um 1,8 Prozentpunkte.

Die Kalendereffekte waren in einigen Quartalen 2021 recht groß, da die Unternehmen die Frequenz ihrer Dividenden weiter normalisierten – im Gesamtjahr waren sie jedoch unerheblich. Zusammen mit den Indexänderungen verringerten diese Effekte die Gesamtergebnisse um 2,5 Prozentpunkte.

**DAS GESAMTWACHSTUM WURDE DURCH REKORDHOHE SONDERDIVIDENDEN IN HÖHE VON INSGESAMT 63,4 MRD. USD UM 2,8 PROZENTPUNKTE GESTEIGERT.**

## JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE FÜR DAS GESAMTJAHR 2021 – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT AN GESAMTWERT – NACH REGIONEN

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Index- & Kalendereffekte	Gesamtdividendenwachstum
Emerging Markets	32,0 %	1,1 %	0,0 %	-0,3 %	26,5 %
Europa ohne Großbritannien	25,7 %	3,7 %	8,0 %	-1,2 %	36,1 %
Japan	11,4 %	1,0 %	-4,9 %	-5,7 %	1,8 %
Nordamerika	5,9 %	-0,9 %	0,5 %	-1,3 %	4,1 %
Asien-Pazifik ohne Japan	20,3 %	11,9 %	3,8 %	-4,3 %	31,7 %
Großbritannien	21,2 %	20,3 %	4,2 %	-1,3 %	44,3 %
<b>GESAMT</b>	14,7 %	2,8 %	1,8 %	-2,5 %	16,8 %

## JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE FÜR Q4 2021 – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT AN GESAMTWERT – NACH REGIONEN

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Index- & Kalendereffekte	Gesamtdividendenwachstum
Emerging Markets	117,4 %	-1,6 %	-2,2 %	-56,4 %	48,6 %
Europa ohne Großbritannien	108,8 %	6,6 %	-3,4 %	-23,7 %	88,3 %
Japan	13,6 %	-1,2 %	-8,9 %	-1,6 %	1,8 %
Nordamerika	11,0 %	1,1 %	0,3 %	-1,4 %	11,1 %
Asien-Pazifik ohne Japan	51,3 %	-1,2 %	-3,8 %	-7,3 %	39,0 %
Großbritannien	8,4 %	-1,0 %	1,4 %	-2,5 %	6,4 %
<b>GESAMT</b>	28,5 %	0,7 %	-1,7 %	-6,5 %	21,0 %

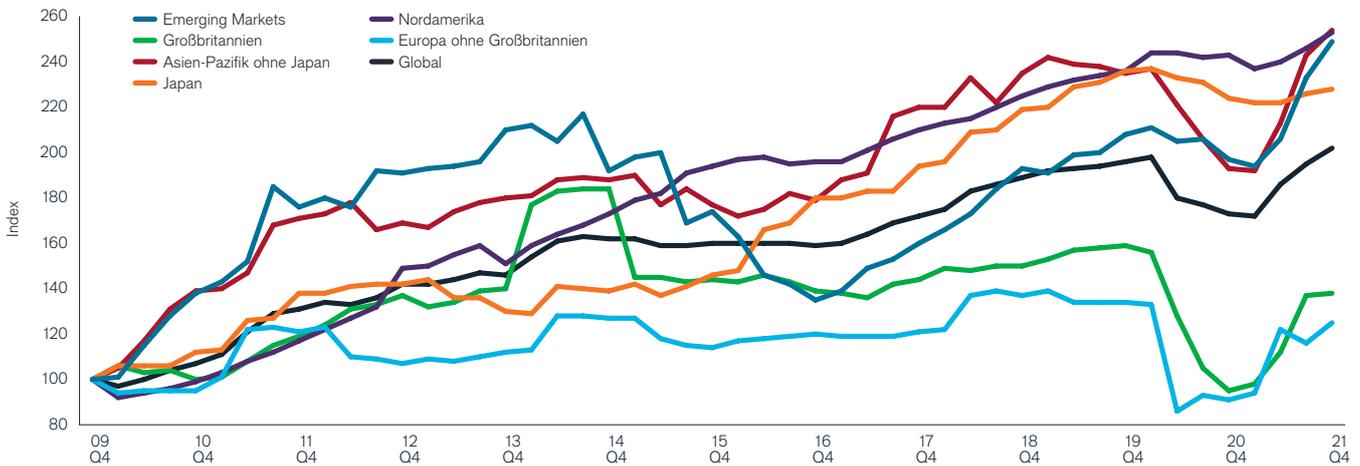
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

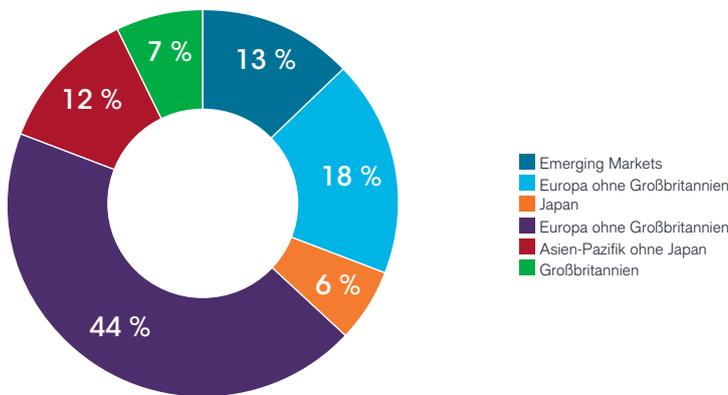
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER

## JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX NACH REGION



## DIVIDENDEN 2021 NACH REGIONEN



OBWOHL DIE DIVIDENDEN 2021 IN DEN MEISTEN REGIONEN WIEDER SCHNELL ANZOGEN, VERZEICHNETEN DIE NORDAMERIKANISCHEN AUSSCHÜTTUNGEN EIN BESCHIEDENERES WACHSTUM, DAS MIT 5,9 % LEICHT UNTER DEM LANGJÄHRIGEN DURCHSCHNITT LAG.

### Nordamerika

Obwohl die Dividenden 2021 in den meisten Regionen wieder schnell anzogen, verzeichneten die nordamerikanischen Ausschüttungen ein bescheideneres Wachstum, das mit 5,9 % leicht unter dem langjährigen Durchschnitt lag. Einmalige Sonderzahlungen in den USA waren 2020 ungewöhnlich hoch, während 2021 ein normales Jahr war. Dies führte dazu, dass das Gesamtwachstum auf 4,1 % zurückging. Sowohl in Kanada als auch in den USA vermieden die Unternehmen 2020 in der Regel Dividendenkürzungen, während die Unternehmen in anderen Ländern ihre Ausschüttungen drastisch reduzierten. Das langsamere Wachstum ist daher einfach eine Folge dieser höheren Ausgangsbasis. 2020 lockerten die nordamerikanischen Unternehmen ihre Aktienrückkaufprogramme, um die Verluste zu begrenzen. Der vierteljährliche Ausschüttungsplan der Region ermöglichte es den Unternehmen, besser auf die Auswirkungen der Pandemie zu reagieren. Insgesamt haben neun von zehn US-amerikanischen und kanadischen Unternehmen ihre Dividenden 2021 erhöht oder konstant gehalten, was dem weltweiten Jahresdurchschnitt entsprach.<sup>2</sup>

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

<sup>2</sup> Mit dieser Ausgabe veröffentlichen wir eine Sonderbeilage zu den USA. Bitte kontaktieren Sie uns für ein Exemplar.

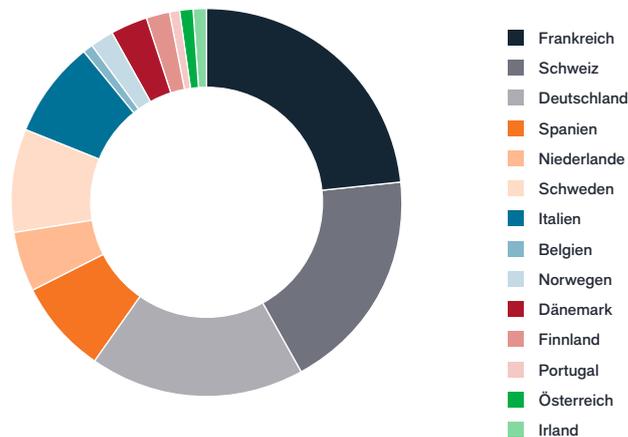
# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Die US-Unternehmen in unserem Index schütteten eine Rekordsumme von 522,7 Mrd. USD aus, was einem Anstieg von 5,9 % auf bereinigter Basis entspricht und somit einen Gesamtanstieg von 3,5 % bedeutet. Finanz- und Gesundheitsunternehmen machen zusammen ein Drittel der in den USA gezahlten Gesamtsumme aus, trugen aber zu drei Vierteln des Wachstums 2021 bei, insbesondere dank des Gesundheitswesens. Die Technologiedividenden setzten ihren kontinuierlichen Wachstumskurs fort. Microsoft konnte seine Position als größter Dividendenzahler in den USA festigen und schüttete so viel an seine Aktionäre aus wie alle italienischen Unternehmen in unserem Index zusammen. Das Wachstum bei den Finanzwerten wurde durch geringere Ausschüttungen im Bankensektor gebremst, da Kürzungen von Wells Fargo mit geringeren Erhöhungen im gesamten Sektor nach einem positiven Jahr 2020 einhergingen. Wells Fargo hat nun begonnen, seine Ausschüttungen wieder zu erhöhen, allerdings von einer viel niedrigeren Ausgangsposition aus. Der US-Bergbausektor ist im Vergleich zu anderen Ländern wie Australien und Großbritannien relativ klein, aber auch er profitierte vom Rohstoffboom und macht ein Fünftel des Anstiegs der US-Ausschüttungen des Gesamtjahres aus.

Die Ausschüttungen der kanadischen Unternehmen stiegen im gleichen Maße wie die ihrer US-Nachbarn – wobei die Gesamtsumme durch einen stärkeren kanadischen Dollar noch weiter erhöht wurde.

In beiden Ländern beschleunigte sich das Wachstum der Ausschüttungen im vierten Quartal wie erwartet. In Kanada wurde es durch den Öl- und Bergbausektor angekurbelt, der von den hohen Öl- und Metallpreisen profitiert, wobei jedes Unternehmen in unserem Index seine Dividende erhöhte. In den USA leisteten Finanzwerte und zyklische Konsumgüter einen wichtigen Beitrag, aber auch dort war das Wachstum breit gestreut.

## DIVIDENDEN 2021 EUROPA OHNE GROSSBRITANNIEN



### Europa ohne Großbritannien

Die europäischen Dividenden erholten sich 2021 deutlich und stiegen auf bereinigter Basis um mehr als ein Viertel. Die Gesamtsumme stieg sogar noch deutlicher, was auf höhere Sonderdividenden und günstigere europäische Wechselkurse zurückzuführen ist. Die Wiederaufnahme der Bankendividenden war bei weitem der wichtigste Faktor, der zwei Drittel des Wachstums im Jahresvergleich ausmachte. Ein ähnlicher Trend spielte auch bei Versicherungen, Versorgern und zyklischen Konsumgütern eine wichtige Rolle. Allerdings waren die Öldividenden im Vorjahresvergleich immer noch niedriger. Acht von zehn europäischen Unternehmen erhöhten ihre Ausschüttungen oder hielten sie konstant gegenüber 2020 – etwas weniger als der weltweite Durchschnitt.

Die Quartalsergebnisse wurden durch erhebliche Kalendereffekte verzerrt, da die meisten Unternehmen, die ihre Dividendenausschüttung 2020 verschoben hatten, in diesem Jahr wieder ihren üblichen Zeitplan einhielten. Einige zahlten auch zusätzliche Beträge, um einen Teil der im Vorjahr versäumten Zahlungen nachzuholen. Im vierten Quartal hat sich die Ausschüttungssumme auf bereinigter Basis mehr als verdoppelt, was vor allem auf die

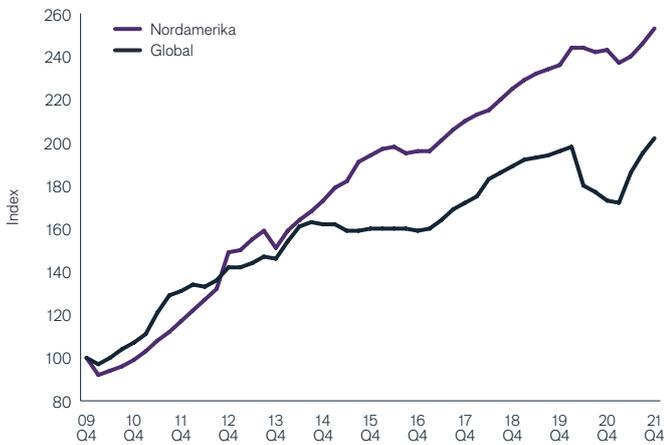
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

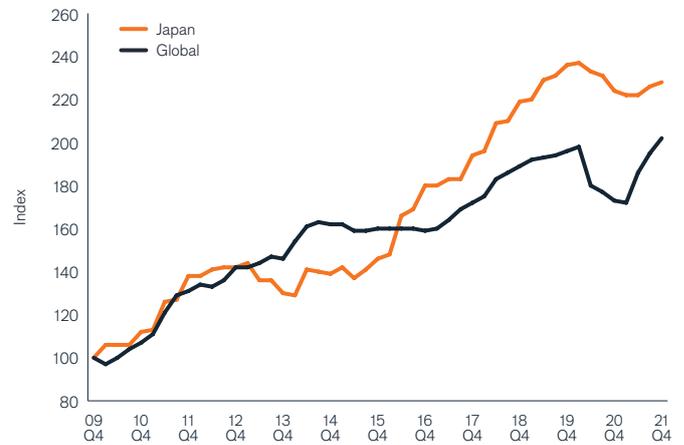
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

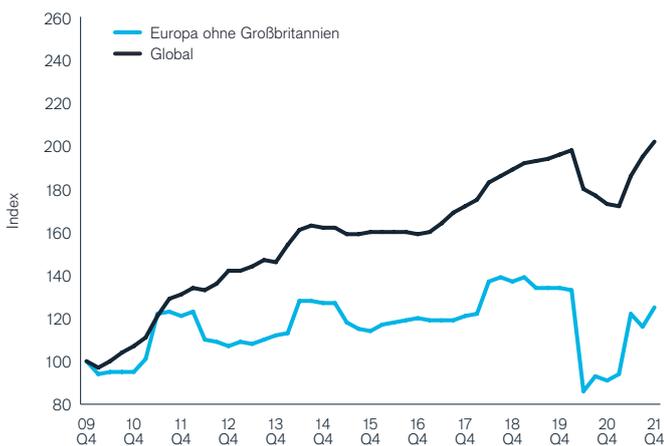
## JHGDI – NORDAMERIKA



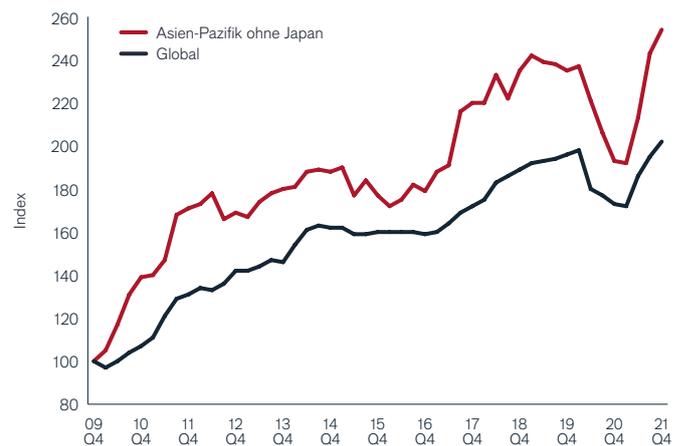
## JHGDI – JAPAN



## JHGDI – EUROPA OHNE GROSSBRITANNIEN



## JHGDI – ASIEN-PAZIFIK OHNE JAPAN



## JHGDI – GROSSBRITANNIEN



## JHGDI – EMERGING MARKETS



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Wiederaufnahmen und Nachholzahlungen zurückzuführen ist. Die italienische Bank Intesa Sanpaolo ist ein Beispiel für die höchste Summe, zusammengekommen hatten aber die schwedischen Banken den größten positiven Einfluss. Diese Entwicklungen dürften sich 2022 wieder normalisieren.

Neben Italien und Schweden führten Belgien und die Niederlande den Erholungstrend an, was vor allem auf die Wiederaufnahme der Bankdividenden zurückzuführen ist. Die schwedischen Dividenden vervierfachten sich nahezu, da neben den Banken auch Unternehmen aus anderen Sektoren, wie H&M und Volvo, ihre Ausschüttungen wieder aufnahmen.

Auf die französischen Unternehmen entfiel 2021 knapp ein Viertel der Gesamtausschüttungen in Europa. Die Dividenden stiegen um 42,0 %, nachdem sie sich 2020 halbiert hatten und damit zu den am stärksten betroffenen Ausschüttungen weltweit gehörten. Die Erholung in Frankreich ging zu knapp der Hälfte auf Banken und zu einem Fünftel auf Versorgungsunternehmen zurück, wobei Axa und LVMH einen sehr großen Beitrag leisteten, als sie ihre Ausschüttungen normalisierten. Acht von zehn französischen Unternehmen (83 %) erhöhten ihre Ausschüttungen oder hielten sie konstant.

Die Schweiz und Deutschland sind die großen Länder, die im Jahr 2021 kein Wachstum aufwiesen. In der Schweiz stiegen die Auszahlungen 2020 an, sanken aber 2021 um 2,7 % auf bereinigter Basis. Die Banken des Landes haben ihre Zahlungen während der Pandemie nicht gekürzt. Die Credit Suisse litt jedoch unter dem Zusammenbruch des Hedgefonds Archegos, der sie zwang Aktienrückkäufe auszusetzen und stattdessen ihre Dividende 2021 zu kürzen. Auch die UBS schüttete weniger aus. Gleichzeitig erhöhten die drei größten Dividendenzahler der Schweiz, Roche, Novartis und Nestlé, ihre Ausschüttungen nur geringfügig. Die in Schwierigkeiten geratenen deutschen Banken sind schon vor einiger Zeit aus unserem Index ausgeschieden und hatten daher weder einen Einfluss auf unsere Zahlen für

## DIE EUROPÄISCHEN DIVIDENDEN ERHOLTEN SICH 2021 DEUTLICH UND STIEGEN AUF BEREINIGTER BASIS UM MEHR ALS EIN VIERTEL.

2020 noch einen positiven Einfluss auf 2021. Einige der größten deutschen Unternehmen wie BMW, Bayer und Continental haben ihre Dividenden gekürzt. Die Erholung der Zahlungen anderswo reichte nicht aus, um dies zu kompensieren. Die deutschen Dividenden blieben im Vergleich zum Vorjahr auf bereinigter Basis unverändert.

In Skandinavien bremsten Kürzungen bei den Ölgesellschaften Equinor und Neste die Erholung der norwegischen bzw. finnischen Ausschüttungen. In Spanien schränkten eine deutliche Kürzung des spanischen Ölkonzerns Repsol und die Streichung der Dividende des Reisesoftwareunternehmens Amadeus die Erholung dagegen ein. Nur ein Drittel der spanischen Unternehmen in unserem Index erhöhte oder behielt die Dividende bei. Dies lag jedoch zum Teil daran, dass einige von ihnen ihre Zahlungen für 2020 (auf die Gewinne von 2019) bereits vor den Lockdowns vorgenommen hatten, sodass stattdessen ihre Dividenden für 2021 (auf die Gewinne von 2020) betroffen waren.

## Asiatisch-pazifischer Raum ohne Japan

Die asiatischen Dividenden kletterten 2021 um ein Fünftel und erreichten einen neuen Rekordwert von 163 Mrd. USD. Zwischen den Ländern der Region gab es große Unterschiede. Australien lag an der Spitze und erholte sich von den Auswirkungen der starken Kürzungen im Jahr 2020, gefolgt von Südkorea. In beiden Ländern wurde die Gesamtsumme durch sehr hohe Sonderdividenden in die Höhe getrieben. Singapur und Taiwan hinkten dagegen hinterher, da sich die geringere Ertragslage des Jahres 2020 mit Verzögerung auf die Dividenden auswirkte. In Hongkong sanken die Dividenden aufgrund der Probleme des Immobilienkonzerns China Evergrande, der zuvor der zweitgrößte Dividendenzahler des Landes war. Auch die Streichung der Dividende des Ferienanlagenbetreibers Sands China hatte erhebliche Auswirkungen. Ein Viertel der in unserem Index vertretenen Unternehmen aus Hongkong nahm 2021 Kürzungen vor, obwohl sich die Situation im vierten Quartal verbesserte.

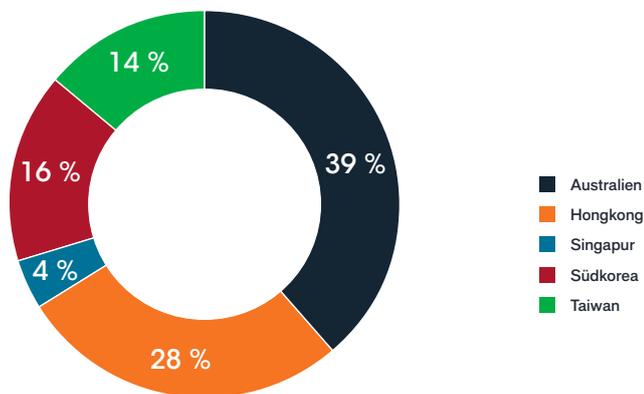
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

## DIVIDENDEN 2021 ASIEN-PAZIFIK OHNE JAPAN



Im ersten Pandemiejahr 2020 brachen die australischen Dividenden ein und bildeten zusammen mit Frankreich und Großbritannien das Schlusslicht der Weltrangliste. Dies lag daran, dass der wichtige australische Bankensektor mit regulatorischen Beschränkungen bei der Ausschüttung von Barmitteln an Aktionäre zu kämpfen hatte. Dies führte zu einer kräftigen Erholung, als 2021 die Zahlungen wieder aufgenommen wurden – ein Drittel des Gesamtanstiegs entfiel auf die Banken. Der übrige Teil stammt fast ausschließlich von den australischen Bergbaukonzernen. Diese schütteten aufgrund der boomenden Gewinne, bedingt durch die steigenden Rohstoffpreise, Rekordsummen in Form einer Mischung aus regulären und Sonderdividenden aus. BHP zahlte mit 12,5 Mrd. USD für das Jahr die weltweit höchste Bergbaudividende aller Zeiten, und Fortescue Metals lag mit 11,6 Mrd. USD nicht weit dahinter. Rio Tinto und Newcrest hatten ihre Dividenden ebenfalls sehr stark erhöht. Neun von zehn australischen Unternehmen haben ihre Ausschüttungen im vergangenen Jahr erhöht.

**DIE ASIATISCHEN  
DIVIDENDEN  
KLETTERTEN 2021 UM  
EIN FÜNFTTEL UND  
ERREICHTEN EINEN  
NEUEN REKORDWERT  
VON 163 MRD. USD.**

Das bereinigte Wachstum lag bei 68,5 %, aber einmalige Sondereffekte bei Bergbauunternehmen brachten weitere 19 Prozentpunkte. Auch die Wechselkurse trugen dazu bei, dass die australischen Dividenden 2021 mit 63,3 Mrd. USD einen neuen Rekord erreichten und damit nach den USA und Großbritannien die drittgrößte Summe der Welt ausmachten. Der rasche Erholungstrend setzte sich im vierten Quartal fort; der Quartalsanstieg der australischen Dividendensumme in Höhe von 29,4 Mrd. USD war größer als in jedem anderen Land und übertraf Großbritannien knapp.

In Taiwan wurde ein starker Anstieg bei MediaTek durch Kürzungen bei den Formosa-Unternehmenskonglomerat aufgehoben, während die Kürzung bei Singapore Telecom das Dividendenwachstum in diesem Land bremste.

### Großbritannien

Großbritanniens Dividenden stiegen 2021 insgesamt um 44,3 %, was einem Zuwachs von 28,9 Mrd. USD entspricht und nur von Australien übertroffen wurde. Die bereinigten Ausschüttungen stiegen um 21,2 % und damit stärker als der weltweite Durchschnitt. Die Gesamtsumme beruht auf rekordhohen Sonderdividenden aus dem Bergbausektor, aber auch die regulären Dividenden der Bergbauunternehmen sind stark gestiegen. Die Bankendividenden erreichten unterdessen nur die Hälfte des Niveaus vor der Pandemie (vor allem dank HSBC), und die Ölausschüttungen waren aufgrund der verzögerten Auswirkungen der 2020 angekündigten Kürzungen niedriger als im Vorjahr. Insgesamt haben drei Viertel der britischen Unternehmen in unserem Index ihre Ausschüttungen erhöht oder sie unverändert beibehalten. Nach dem Bergbau-Boom 2021 werden der Bankensektor und sich erholende Öldividenden der Hauptantrieb des Dividendenwachstums 2022 in Großbritannien sein.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

## Japan

Die japanischen Dividenden stiegen im Jahr 2021 um 11,4 % und lagen damit hinter dem weltweiten Durchschnitt, was aber angesichts der relativen Stabilität der Dividenden im Vorjahr nicht überrascht. Die Wiederaufnahme der vollständigen Ausschüttung durch Japan Post und Mizuho Financial leistete den größten positiven Beitrag. Niedrigere Gewinne bei Canon und Daichi Sankyo, dem Hersteller des Corona-Impfstoffs von AstraZeneca, führten zu den beiden größten Dividendenkürzungen in unserem japanischen Index. 85 % der japanischen Unternehmen haben 2021 ihre Dividenden erhöht oder konstant gehalten, im saisonal wichtigen vierten Quartal waren es 96 %.

## Emerging Markets

Die Dividenden der Schwellenländer stiegen 2021 auf einen Rekordwert von 164,4 Mrd. USD, was einem Anstieg von 32,0 % entspricht. Zwei Drittel des Anstiegs entfielen auf Bergbauunternehmen rund um die Welt, fast ein weiteres Viertel auf Ölgesellschaften. Auch die Banken leisteten einen erheblichen Beitrag, während die Getränkeindustrie aufgrund der Kürzungen von Ambev in Brasilien und Femsa in Mexiko die größten Einbußen verzeichnete.

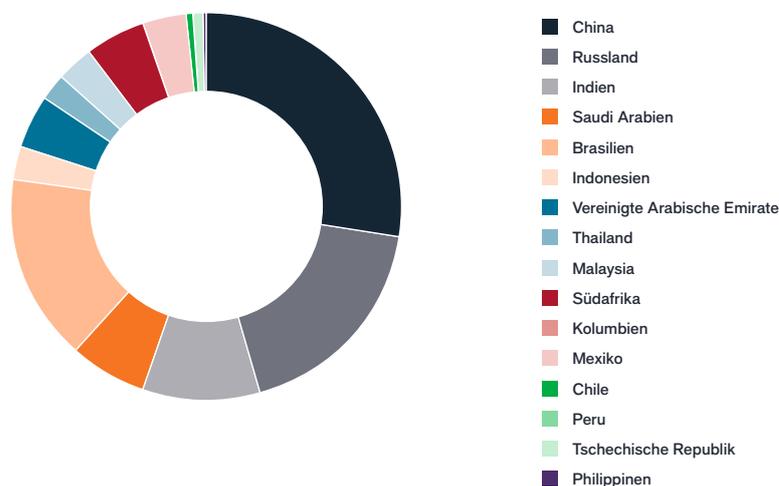
Brasilien war für mehr als die Hälfte des Wachstums aller Schwellenländer verantwortlich, da sich die dortigen Dividenden mehr als verdreifachten und einen Rekordwert von 25,4 Mrd. USD erreichten. Vale und Petrobras sorgten für nahezu den gesamten Anstieg. Vale zahlte 2021 die Hälfte der brasilianischen Gesamtdividenden und verzeichnete damit die zweithöchste jemals weltweit gezahlte Bergbaudividende, die nur von BHP übertroffen wurde. Die Bergbauunternehmen trieben auch die russischen Dividenden in die Höhe, allerdings waren die Ausschüttungen der russischen Ölunternehmen im Vorjahresvergleich deutlich niedriger.

In China hat Petrochina seine Ausschüttung mehr als verdoppelt und war damit für die Hälfte des bereinigten Wachstums von 18,9 % verantwortlich. Damit erreichten die chinesischen Dividenden einen neuen Rekord von 44,6 Mrd. USD. Dennoch hat ein Drittel der chinesischen Unternehmen in unserem Index die Ausschüttungen gekürzt oder sogar gestrichen, was auf die niedrigeren Gewinne im Jahr 2020 zurückzuführen ist.

Die südafrikanischen Dividenden erreichten den höchsten Stand seit 2014, vor allem dank eines sehr starken Anstiegs bei Anglo American Platinum und wieder steigender Bankausschüttungen.

Zwei Drittel der Unternehmen aus Schwellenländern in unserem Index erhöhten ihre Ausschüttungen oder hielten sie konstant. Das ist weniger als der weltweite Durchschnitt, da viele von ihnen ihre Zahlungen auf Basis der niedrigen Ergebnisse von 2020 leisteten.

## DIVIDENDEN 2021 EMERGING MARKETS



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

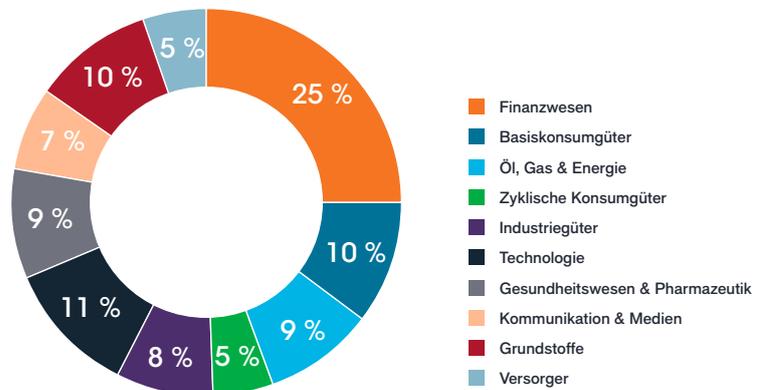
Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# BRANCHEN UND SEKTOREN

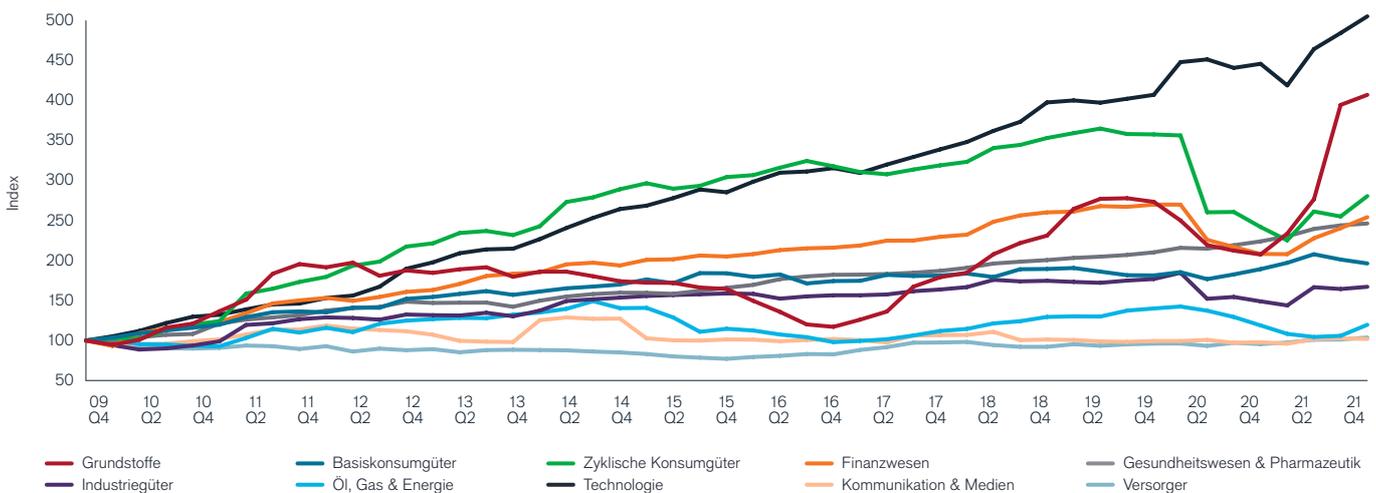
Im Jahr 2021 entfielen drei Fünftel des weltweiten Dividendenanstiegs von 212 Mrd. USD auf Banken und Bergbauunternehmen. Für die Banken war dies eine Rückkehr zu einem normaleren Auszahlungsniveau, nachdem die Aufsichtsbehörden 2020 die Dividenden in vielen Teilen der Welt begrenzt hatten. 2021 erreichten die Ausschüttungen wieder neun Zehntel ihres Höchststandes vor der Pandemie. Die Rekordausschüttungen der Bergbauunternehmen spiegelten unterdessen ihre hohen Gewinne wider. Der Bergbausektor schüttete im Jahresverlauf 96,6 Mrd. USD aus, fast das Doppelte des bisherigen Rekords im Jahr 2019 und zehnmal mehr als während des Einbruchs in den Jahren 2015-16. Da es sich jedoch um einen stark zyklischen Sektor handelt, werden die Dividendenzahlungen wieder auf ein normales Niveau zurückkehren, sobald sich der Rohstoffzyklus dreht. Dank der globalen Konjunkturerholung stiegen die Ausschüttungen von zyklischen Konsumgütern und Industrieunternehmen um 12,8 % bzw. 10,0 %, während die Gesundheits- und Pharmakonzerne ihre Dividenden um 8,5 % erhöhten. Technologieunternehmen, deren Gewinnwachstum von der Pandemie relativ unbeeinflusst blieb, legten mit 17 Mrd. USD um 8,0 % zu.

## DIVIDENDEN 2021 NACH SEKTOR



IM JAHR 2021 ENTFIELEN DREI FÜNFTEL DES WELTWEITEN DIVIDENDENANSTIEGS VON 212 MRD. USD AUF BANKEN UND BERGBAUUNTERNEHMEN.

## JHGDI – GESAMTDIVIDENDEN NACH SEKTOR



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# TOP-UNTERNEHMEN

## DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER DER WELT

Rang	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Exxon Mobil Corp.	Royal Dutch Shell Plc	Microsoft Corporation	BHP Group			
2	Royal Dutch Shell Plc	Exxon Mobil Corp.	China Mobile Limited	Apple Inc	AT&T, Inc.	AT&T, Inc.	Microsoft Corporation
3	China Construction Bank Corp.	Apple Inc	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.	Rio Tinto plc
4	Apple Inc	AT&T, Inc.	Apple Inc	Microsoft Corporation	Microsoft Corporation	Apple Inc	Samsung Electronics
5	Kraft Foods Group, Inc	Microsoft Corporation	Microsoft Corporation	AT&T, Inc.	Apple Inc	JPMorgan Chase & Co.	AT&T, Inc.
6	Microsoft Corporation	HSBC Holdings plc	AT&T, Inc.	China Construction Bank Corp.	BHP	China Construction Bank Corp.	Exxon Mobil Corp.
7	AT&T, Inc.	China Construction Bank Corp.	HSBC Holdings plc	HSBC Holdings plc	Rio Tinto	Johnson & Johnson	Apple Inc
8	HSBC Holdings plc	Verizon Communications Inc	China Construction Bank Corp.	Verizon Communications Inc	China Construction Bank Corp.	Verizon Communications Inc	Vale S.A.
9	General Electric Co.	General Electric Co.	Verizon Communications Inc	Johnson & Johnson	JPMorgan Chase & Co.	Chevron Corp.	China Construction Bank Corp.
10	Verizon Communications Inc	Johnson & Johnson	Johnson & Johnson	China Mobile Limited	HSBC Holdings plc	Taiwan Semiconductor Manufacturing	Fortescue Metals Group Ltd
<b>Zwischensumme Mrd. USD</b>	<b>\$106,8</b>	<b>\$109,6</b>	<b>\$120,5</b>	<b>\$118,1</b>	<b>\$130,9</b>	<b>\$120,5</b>	<b>\$149,1</b>
<b>% von Summe</b>	<b>9,2 %</b>	<b>9,4 %</b>	<b>9,6 %</b>	<b>8,6 %</b>	<b>9,2 %</b>	<b>9,6 %</b>	<b>11,4 %</b>
11	BHP	Chevron Corp.	General Electric Co.	Samsung Electronics	Verizon Communications Inc	China Mobile Limited	JPMorgan Chase & Co.
12	Johnson & Johnson	Commonwealth Bank of Australia	Chevron Corp.	Chevron Corp.	Johnson & Johnson	Pfizer Inc.	Johnson & Johnson
13	Chevron Corp.	Wells Fargo & Co.	Commonwealth Bank of Australia	JPMorgan Chase & Co.	Chevron Corp.	Nestlé SA	Verizon Communications Inc
14	China Mobile Limited	Nestlé SA	BP plc	BP plc	Wells Fargo & Co.	Total SE	Chevron Corp.
15	Wells Fargo & Co.	BP plc	Pfizer Inc.	Commonwealth Bank of Australia	Taiwan Semiconductor Manufacturing	Novartis AG	Taiwan Semiconductor Manufacturing
16	BP plc	Pfizer Inc.	Wells Fargo & Co.	Pfizer Inc.	BP plc	Procter & Gamble Co.	Abbvie Inc
17	Nestlé SA	Novartis AG	JPMorgan Chase & Co.	BHP	Pfizer Inc.	NortonLifeLock Inc	China Mobile Limited
18	Novartis AG	Procter & Gamble Co.	Novartis AG	Wells Fargo & Co.	Total S.A.	Royal Dutch Shell Plc	Pfizer Inc.
19	Procter & Gamble Co.	China Mobile Limited	Nestlé SA	Total S.A.	China Mobile Limited	Philip Morris International Inc	Nestlé SA
20	Commonwealth Bank of Australia	JPMorgan Chase & Co.	Procter & Gamble Co.	Novartis AG	Commonwealth Bank of Australia	Abbvie Inc	Procter & Gamble Co.
<b>Zwischensumme Mrd. USD</b>	<b>\$75,9</b>	<b>\$74,0</b>	<b>\$76,4</b>	<b>\$81,1</b>	<b>\$85,1</b>	<b>\$78,4</b>	<b>\$96,1</b>
<b>Gesamtsumme Mrd. USD</b>	<b>\$182,7</b>	<b>\$183,6</b>	<b>\$196,9</b>	<b>\$199,2</b>	<b>\$216,0</b>	<b>\$198,9</b>	<b>\$245,2</b>
<b>% von Summe</b>	<b>15,7 %</b>	<b>15,8 %</b>	<b>15,7 %</b>	<b>14,5 %</b>	<b>15,1 %</b>	<b>15,8 %</b>	<b>16,7 %</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

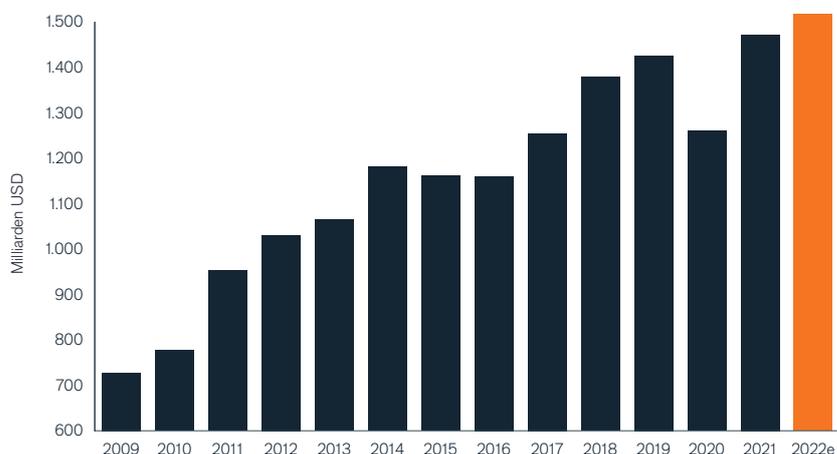
# AUSBLICK

Nach dem turbulenten Vorjahr ist es ermutigend, 2021 ein starkes Dividendenwachstum zu beobachten. Angesichts der deutlichen Erholung im Bankensektor und des außergewöhnlichen zyklischen Anstiegs bei Bergbauunternehmen könnte man leicht das vielversprechende Wachstum in Sektoren wie dem Technologiesektor übersehen, die in den letzten Jahren kontinuierlich zugelegt haben. Gleichmaßen sind Sektoren wie Banken und Versorgungsunternehmen keine wichtigen langfristigen Wachstumsfaktoren, auch wenn sie hohe Dividendenzahlungen leisten. Das Gleiche gilt für geografische Trends. Die USA sind beispielsweise ihren Konkurrenten oft voraus, verzeichneten 2021 jedoch ein langsames Dividendenwachstum als der Rest der Welt. Das liegt daran, dass sie sich 2020 als widerstandsfähig erwiesen hatten, sodass nur wenig Möglichkeit für eine Aufholjagd bestand. Wir gehen davon aus, dass sich viele dieser längerfristigen Muster 2022 und darüber hinaus wieder durchsetzen werden. Wir gehen auch davon aus, dass Aktienrückkäufe eine größere Rolle spielen werden – nicht zuletzt, weil sie den Unternehmen mehr Flexibilität bei der Rückzahlung von Barmitteln an ihre Anleger bieten.

Die große Unbekannte für das Jahr 2022 ist die Entwicklung im Bergbausektor. Die Preise für Eisenerz sind eine wichtige Einflussgröße, und auch wenn sie sich in letzter Zeit etwas erholt haben, sind sie derzeit in weiten Teilen des Jahres niedriger als 2021. Die Preise für andere Metalle und Kohle haben sich besser behauptet. Da die Gewinne und damit auch die Dividenden

FÜR DAS GESAMTJAHR ERWARTEN WIR, DASS DIE WELTWEITEN DIVIDENDEN EINEN NEUEN REKORD VON **1,52 BILLIONEN USD** ERREICHEN WERDEN.

## JÄHRLICHE DIVIDENDEN, MRD. USD



von den Rohstoffpreisen abhängen, besteht jedoch ein erhebliches Maß an Unsicherheit über die Höhe der Bergbauausschüttungen. Es ist davon auszugehen, dass sie im Vergleich zu den Rekordwerten 2021 sinken werden, zumindest was die Reduzierung oder den Wegfall einmaliger Sonderzahlungen betrifft. Wir werden unsere Zahlen für den Sektor im Jahresverlauf aktualisieren, um den Entwicklungen Rechnung zu tragen. Ansonsten dürften die Öldividenden 2022 aufgrund der hohen Energiepreise steigen. Wir gehen davon aus, dass die meisten Sektoren höhere Ausschüttungen vornehmen werden.

Für das Gesamtjahr erwarten wir, dass die weltweiten Dividenden einen neuen Rekord von 1,52 Billionen USD erreichen werden. Dies entspricht einem bereinigten Wachstum von 5,7 % im Jahr 2022, wobei der Gesamtanstieg aufgrund geringerer Sonderdividenden und – zumindest bei den derzeitigen Trends – des Gegenwinds durch den stärkeren Dollar mit 3,1 % geringer ausfällt.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Janus Henderson analysiert jedes Jahr die von den 1.200 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen (Stand: 31.12. des jeweiligen Vorjahres) ausgeschütteten Dividenden. Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet (das ergibt einen Näherungswert, da die Unternehmen in der Praxis den Wechselkurs kurz vor dem Ausschüttungstermin festsetzen) und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet.

Werden Gratisaktien\* angeboten, wird angenommen, dass die Anleger zu 100 % für Bargeld optieren. Durch dieses Vorgehen wird die Barausschüttung leicht überbewertet, doch nach unserer Auffassung ist dies die proaktivste Methode des Umgangs mit Gratisaktien. An den meisten Märkten macht das keinen wesentlichen Unterschied; an manchen, insbesondere europäischen Märkten ist der Effekt jedoch größer. Spanien ist dafür ein gutes Beispiel. In Streubesitz befindliche Aktien\* werden von dem Modell nicht berücksichtigt, da es darum geht, die Dividendenzahlungsfähigkeit der größten börsennotierten Unternehmen der Welt ungeachtet der Zahl ihrer Aktionäre zu erfassen.

Die Dividenden auf Aktien von Firmen, die nicht zu den „Top 1.200“ gehören, haben wir anhand der Durchschnittshöhe dieser Zahlungen im Vergleich zu den während des 5-Jahreszeitraums ausgeschütteten Dividenden von Großunternehmen (die veröffentlichten Ertragsdaten entnommen wurden) geschätzt. Das heißt, sie werden als fester Anteil von 12,7 % der gesamten Dividendenzahlungen der globalen „Top 1.200“-Unternehmen geschätzt und wachsen deshalb in unserem Modell im gleichen Tempo. Wir brauchen dadurch keine nicht begründeten Annahmen über die Wachstumsrate der Dividenden dieser kleineren Unternehmen zu treffen. Alle Rohdaten wurden von Exchange Data International zur Verfügung gestellt.

\* Siehe Glossar oben.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

**Absolute (unbereinigte) Dividenden** – Summe aller vereinnahmten Dividenden.

**Absolutes Wachstum** – Veränderung der Summe der Bruttodividenden.

**Aktien in Streubesitz** – Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung der Unternehmen in einem Index.

**Bereinigte Dividenden** – Absolute Dividenden, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

**Bereinigtes Dividendenwachstum** – Zugrunde liegendes Dividendenwachstum; ausgewiesenes Dividendenwachstum, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

**Dividende in Form von Gratisaktien** – Zusätzliche Aktien, die Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien zugeteilt werden.

**Dividendenrenditen** – Kennzahl, die angibt, wie hoch die Dividenden eines Unternehmens in einem Jahr relativ zum Kurs der Aktie sind.

**Fiskalpolitik** – Instrument des Staats, das insbesondere in der Festlegung von Steuersätzen und Staatsausgaben besteht. Die Fiskalpolitik ist nicht mit der Geldpolitik zu verwechseln, für die in der Regel die Zentralbank zuständig ist. Die Erhöhung von Steuern und/oder die Senkung der Ausgaben mit dem Ziel, die Staatsverschuldung zu reduzieren, bezeichnet man auch als fiskalische Austerität. Fiskalische Expansion meint demgegenüber die Erhöhung der Staatsausgaben und/oder die Senkung der Steuern.

**Geldpolitik** – Maßnahmen einer Zentralbank mit dem Ziel, Inflation und Wachstum in einer Volkswirtschaft zu beeinflussen. Als Instrumente dienen insbesondere die Festlegung von Zinssätzen und die Steuerung der Geldmenge. Von einer stimulativen Geldpolitik spricht man, wenn eine Zentralbank die Geldmenge erhöht und die Kosten von Krediten senkt. Dagegen bedeutet „Straffung der Geldpolitik“, dass die Zentralbank in dem Bemühen, die Inflation einzudämmen und das Wirtschaftswachstum zu bremsen, die Zinsen anhebt und die Geldzufuhr drosselt. Siehe auch Fiskalpolitik.

**Prozentpunkte** – Ein Prozentpunkt entspricht einem Hundertstel.

**Rohstoffe** – Handelbare Rohmaterialien oder landwirtschaftliche Primärerzeugnisse, wie Kupfer oder Öl.

**Sonderdividenden** – Typischerweise eine einmalige Ausschüttung eines Unternehmens an seine Aktionäre, die außerhalb des regulären Dividendenzyklus erfolgt.

**Staatsanleihe-Renditen** – Kapitalverzinsung, die Anleger mit Staatsanleihen erzielen.

**Volatilität** – Maß dafür, wie schnell und deutlich ein Portfolio, Wertpapier oder Index steigt oder fällt. Bei starken Schwankungen in beide Richtungen spricht man von hoher Volatilität. Sind die Schwankungen langsamer und weniger stark ausgeprägt, spricht man von geringerer Volatilität. Dient als Risikokennzahl.

# ANHÄNGE

## JÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH LÄNDERN IN MRD. USD

Region	Land	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Emerging Markets</b>	Brasilien	\$10,8	\$6,5	\$8,0	\$9,5	\$6,6	\$9,4	\$25,4
	Chile	\$2,4	\$1,5	\$1,5	\$2,2	\$2,1	\$0,9	\$0,8
	China	\$32,7	\$28,3	\$30,3	\$35,9	\$36,5	\$39,2	\$44,6
	Kolumbien	\$4,0	\$0,0	\$0,3	\$1,3	\$4,0	\$2,1	\$0,2
	Tschechische Republik	\$0,9	\$0,9	\$0,8	\$0,8	\$0,6	\$0,8	\$1,3
	Indien	\$10,2	\$11,3	\$13,4	\$15,9	\$16,1	\$13,8	\$15,7
	Indonesien	\$3,6	\$3,9	\$4,8	\$5,9	\$6,5	\$6,3	\$4,4
	Kuwait	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,7
	Malaysia	\$5,5	\$5,4	\$4,4	\$4,7	\$4,8	\$3,5	\$4,7
	Mexiko	\$4,9	\$4,3	\$5,2	\$4,2	\$5,4	\$3,3	\$5,8
	Peru	\$0,2	\$0,0	\$0,8	\$0,4	\$0,8	\$0,8	\$0,1
	Philippinen	\$1,5	\$1,1	\$0,6	\$0,7	\$0,8	\$0,4	\$0,2
	Polen	\$1,8	\$0,6	\$0,0	\$0,5	\$1,6	\$0,0	\$0,0
	Katar	\$1,9	\$0,7	\$0,8	\$1,5	\$1,5	\$0,0	\$1,7
	Russland	\$14,5	\$9,7	\$18,1	\$25,1	\$32,8	\$26,7	\$29,5
	Saudi-Arabien	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$9,5	\$10,1
	Südafrika	\$7,8	\$5,4	\$6,2	\$6,5	\$5,4	\$3,3	\$8,2
	Thailand	\$5,1	\$3,8	\$4,7	\$6,4	\$6,9	\$4,7	\$4,0
	Türkei	\$3,1	\$0,7	\$0,6	\$0,6	\$0,0	\$0,0	\$0,0
	<b>Europa ohne Großbritannien</b>	Vereinigte Arabische Emirate						
Österreich		\$0,5	\$0,6	\$0,9	\$1,4	\$1,5	\$0,8	\$0,9
Belgien		\$9,0	\$9,4	\$9,9	\$8,4	\$6,5	\$2,4	\$3,4
Dänemark		\$9,5	\$6,3	\$6,1	\$7,0	\$6,1	\$5,0	\$6,6
Finnland		\$3,6	\$5,0	\$5,2	\$7,0	\$5,8	\$4,5	\$5,3
Frankreich		\$48,6	\$54,3	\$52,1	\$63,1	\$63,9	\$35,8	\$54,6
Deutschland		\$34,2	\$36,4	\$38,1	\$47,5	\$43,8	\$37,3	\$40,5
Irland		\$1,7	\$0,7	\$0,7	\$1,2	\$1,3	\$0,9	\$1,2
Israel		\$1,5	\$1,4	\$0,8	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0
Italien		\$11,5	\$12,5	\$12,9	\$15,3	\$16,0	\$9,4	\$17,8
Luxemburg		\$0,5	\$0,5	\$0,5	\$0,5	\$0,5	\$0,1	\$0,0
Niederlande		\$6,9	\$10,4	\$11,5	\$11,5	\$15,6	\$6,4	\$11,5
Norwegen		\$5,8	\$5,6	\$6,9	\$8,2	\$7,1	\$4,2	\$4,9
Portugal		\$0,6	\$1,0	\$1,6	\$1,8	\$1,4	\$1,1	\$0,9
Spanien		\$22,9	\$22,7	\$21,9	\$24,4	\$23,3	\$14,7	\$18,0
Schweden	\$15,6	\$15,3	\$13,7	\$15,5	\$15,4	\$4,0	\$20,9	
Schweiz	\$38,5	\$38,5	\$39,0	\$40,1	\$39,3	\$41,9	\$42,8	
<b>Japan</b>	Japan	\$52,6	\$64,7	\$70,0	\$79,1	\$85,1	\$80,7	\$82,1
<b>Nordamerika</b>	Kanada	\$34,8	\$31,1	\$37,5	\$41,0	\$43,8	\$45,5	\$50,6
	Vereinigte Staaten	\$406,4	\$413,7	\$438,2	\$468,8	\$491,7	\$505,1	\$522,7
<b>Asien-Pazifik ohne Japan</b>	Australien	\$50,1	\$44,9	\$53,3	\$53,8	\$58,8	\$33,9	\$63,3
	Hongkong	\$34,5	\$37,3	\$49,0	\$47,7	\$46,4	\$49,4	\$45,2
	Singapur	\$7,6	\$6,6	\$5,8	\$9,5	\$8,7	\$7,2	\$6,4
	Südkorea	\$7,9	\$10,4	\$13,7	\$18,4	\$16,2	\$12,6	\$25,5
	Taiwan	\$13,7	\$16,3	\$19,8	\$21,7	\$21,4	\$20,8	\$22,9
<b>Großbritannien</b>	Großbritannien	\$98,4	\$95,3	\$98,4	\$102,7	\$108,8	\$65,2	\$94,2
<b>GESAMT</b>		<b>\$1.031</b>	<b>\$1.030</b>	<b>\$1.113</b>	<b>\$1.223</b>	<b>\$1.266</b>	<b>\$1.119</b>	<b>\$1.307</b>
<b>Dividenden außerhalb der Top 1.200</b>		<b>\$131</b>	<b>\$131</b>	<b>\$141</b>	<b>\$155</b>	<b>\$161</b>	<b>\$142</b>	<b>\$166</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>\$1.162</b>	<b>\$1.161</b>	<b>\$1.255</b>	<b>\$1.378</b>	<b>\$1.426</b>	<b>\$1.261</b>	<b>\$1.472</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

## JÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH BRANCHEN IN MRD. USD

Industrie	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundstoffe	\$54,0	\$38,5	\$58,8	\$75,9	\$89,8	\$68,2	\$133,7
Basiskonsumgüter	\$117,9	\$111,7	\$116,2	\$121,4	\$116,2	\$121,3	\$125,8
Zyklische Konsumgüter	\$77,8	\$81,3	\$81,6	\$90,3	\$91,4	\$61,9	\$71,8
Finanzwesen	\$262,3	\$276,5	\$293,7	\$332,8	\$345,3	\$266,4	\$325,2
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	\$83,4	\$91,6	\$94,0	\$100,9	\$105,7	\$112,6	\$123,9
Industriegüter	\$94,0	\$92,7	\$96,9	\$103,3	\$104,7	\$88,1	\$98,9
Öl, Gas & Energie	\$116,6	\$99,6	\$113,8	\$131,6	\$142,4	\$120,9	\$121,7
Technologie	\$82,3	\$91,0	\$97,8	\$114,7	\$117,4	\$128,6	\$145,7
Kommunikation & Medien	\$96,5	\$97,0	\$101,6	\$96,4	\$94,7	\$93,2	\$97,0
Versorger	\$46,6	\$50,0	\$59,0	\$55,7	\$58,2	\$57,8	\$62,8
<b>GESAMT</b>	<b>\$1.031</b>	<b>\$1.029</b>	<b>\$1.113</b>	<b>\$1.223</b>	<b>\$1.265</b>	<b>\$1.118</b>	<b>\$1.306</b>
Dividenden außerhalb der Top 1.200	\$131	\$131	\$141	\$155	\$161	\$142	\$166
<b>Gesamtsumme</b>	<b>\$1.162</b>	<b>\$1.161</b>	<b>\$1.255</b>	<b>\$1.378</b>	<b>\$1.426</b>	<b>\$1.261</b>	<b>\$1.472</b>

## JÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH SEKTOREN IN MRD. USD

Industrie	Sektor	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Grundstoffe</b>	Baumaterialien	\$2,4	\$2,2	\$3,1	\$3,6	\$3,6	\$3,0	\$5,0
	Chemie	\$22,3	\$25,0	\$27,3	\$30,0	\$30,5	\$27,3	\$29,0
	Metalle & Bergbau	\$28,1	\$8,9	\$25,9	\$38,7	\$52,6	\$35,7	\$96,6
	Papier & Verpackung	\$1,2	\$2,4	\$2,5	\$3,7	\$3,1	\$2,3	\$3,2
<b>Basiskonsumgüter</b>	Getränke	\$27,5	\$27,4	\$26,4	\$32,4	\$23,1	\$22,4	\$23,6
	Lebensmittel	\$28,5	\$21,1	\$21,5	\$22,2	\$22,6	\$23,7	\$24,1
	Lebensmittel & Drogeriemarkt	\$19,4	\$17,6	\$21,1	\$16,9	\$19,0	\$23,1	\$24,3
	Haushalt & persönliche ProdGroßbritanniante	\$20,3	\$21,4	\$21,9	\$24,1	\$24,4	\$24,7	\$26,4
<b>Zyklische Konsumgüter</b>	Tabakwaren	\$22,2	\$24,1	\$25,2	\$25,7	\$27,2	\$27,3	\$27,3
	Gebrauchsgüter & Kleidung	\$12,1	\$12,7	\$12,3	\$14,1	\$14,8	\$11,8	\$16,2
	Allgemeiner Einzelhandel	\$20,2	\$19,9	\$20,2	\$19,7	\$22,8	\$16,6	\$24,8
	Freizeit	\$14,8	\$15,5	\$15,7	\$18,6	\$19,1	\$11,5	\$8,7
<b>Finanzwesen</b>	Sonstige Verbraucherdienstleistungen	\$0,3	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0
	Fahrzeuge & Teile	\$30,4	\$33,2	\$33,4	\$37,9	\$34,8	\$21,9	\$22,1
	Banken	\$156,7	\$158,0	\$167,3	\$192,0	\$201,6	\$126,6	\$177,0
	Allgemeine Finanzdienstleistungen	\$28,0	\$27,2	\$33,0	\$38,5	\$36,0	\$35,8	\$42,9
<b>Gesundheitswesen &amp; Pharmazeutik</b>	Versicherung	\$46,7	\$52,1	\$53,8	\$59,2	\$63,0	\$55,1	\$63,2
	Grundbesitz	\$30,9	\$39,1	\$39,5	\$43,2	\$44,8	\$48,9	\$42,1
	Gesundheitstechnik & Dienstleistungen	\$14,1	\$15,6	\$18,3	\$20,1	\$22,6	\$23,2	\$28,5
<b>Industriegüter</b>	Pharmazeutik & Biotechnologie	\$69,3	\$76,0	\$75,8	\$80,8	\$83,1	\$89,4	\$95,4
	Luft- und Raumfahrt & Verteidigung	\$14,7	\$15,8	\$15,1	\$16,4	\$19,1	\$12,8	\$11,0
	Bauwesen, Maschinenbau & Materialien	\$10,8	\$11,6	\$13,0	\$15,1	\$16,5	\$13,8	\$20,3
	Elektrogeräte und Ausrüstung	\$6,7	\$6,9	\$7,3	\$8,0	\$8,2	\$8,5	\$8,9
<b>Öl, Gas &amp; Energie</b>	Allgemeine Industrie	\$32,1	\$31,5	\$33,4	\$35,2	\$30,9	\$28,6	\$33,3
	Unterstützende Dienstleistungen	\$6,3	\$6,9	\$7,4	\$7,4	\$7,1	\$7,3	\$7,5
	Verkehr	\$23,4	\$19,9	\$20,7	\$21,2	\$22,8	\$17,1	\$18,0
	Energie - außer Öl	\$2,5	\$2,8	\$3,4	\$2,1	\$1,6	\$2,2	\$0,9
<b>Technologie</b>	Öl- und Gasrausrüstung und -verteilung	\$15,2	\$10,4	\$13,4	\$15,0	\$16,8	\$16,7	\$16,8
	Öl- & Gasproduzenten	\$98,9	\$86,5	\$97,0	\$114,6	\$123,9	\$102,0	\$104,0
	IT-Hardware & Elektronik	\$32,7	\$34,1	\$38,0	\$42,6	\$40,9	\$41,1	\$51,1
<b>Kommunikation &amp; Medien</b>	Halbleiter & Ausrüstung	\$19,0	\$21,3	\$24,5	\$29,8	\$33,8	\$35,9	\$41,7
	Software & Dienstleistungen	\$30,6	\$35,6	\$35,2	\$42,3	\$42,8	\$51,6	\$53,0
<b>Versorger</b>	Medien	\$19,0	\$17,9	\$15,1	\$14,6	\$15,4	\$13,1	\$13,7
	Telekommunikation	\$77,4	\$79,1	\$86,5	\$81,9	\$79,3	\$80,1	\$83,3
<b>GESAMT</b>		<b>\$1.031</b>	<b>\$1.029</b>	<b>\$1.113</b>	<b>\$1.223</b>	<b>\$1.265</b>	<b>\$1.118</b>	<b>\$1.306</b>
Dividenden außerhalb der Top 1,200		\$131	\$131	\$141	\$155	\$161	\$142	\$166
<b>Gesamtsumme</b>		<b>\$1.162</b>	<b>\$1.161</b>	<b>\$1.255</b>	<b>\$1.378</b>	<b>\$1.426</b>	<b>\$1.261</b>	<b>\$1.472</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

## JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE FÜR DAS GESAMTJAHR 2021 – ANPASSUNGEN VOM BEREINIGTEN ZUM GESAMTWERT – NACH LÄNDERN (%)

Region	Land	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Index- & Kalendereffekte	Gesamtdividendenwachstum
Emerging Markets	Brasilien	228,1 %	-4,3 %	-7,3 %	-47,7 %	168,8 %
	Chile	1 284,6 %	-37,4 %	0,0 %	-1 258,4 %	-11,2 %
	China	18,9 %	-1,4 %	0,6 %	-4,1 %	14,0 %
	Kolumbien	-90,6 %	-2,9 %	0,9 %	1,9 %	-90,7 %
	Tschechische Republik	53,6 %	0,0 %	5,8 %	0,0 %	59,5 %
	Indien	23,5 %	0,2 %	0,4 %	-10,4 %	13,8 %
	Indonesien	-19,9 %	0,0 %	2,1 %	-12,5 %	-30,2 %
	Malaysia	49,8 %	2,5 %	4,0 %	-24,3 %	32,0 %
	Mexiko	101,9 %	-6,0 %	3,6 %	-24,8 %	74,6 %
	Peru	-86,3 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	-86,3 %
	Philippinen	-32,1 %	0,0 %	2,1 %	-30,3 %	-60,3 %
	Russland	13,2 %	0,0 %	-2,3 %	-29,4 %	10,3 %
	Saudi-Arabien	7,6 %	5,6 %	-2,9 %	3,8 %	6,7 %
	Südafrika	59,9 %	44,4 %	25,4 %		149,0 %
	Thailand	9,2 %	-1,7 %	-0,8 %	-41,6 %	-14,3 %
	Vereinigte Arabische Emirate	21,3 %	18,3 %	0,0 %	-66,9 %	36,0 %
Europa ohne Großbritannien	Österreich	2,0 %	0,0 %	8,8 %		10,8 %
	Belgien	87,1 %	0,0 %	5,0 %	-29,0 %	44,2 %
	Dänemark	21,7 %	2,8 %	6,2 %	9,6 %	33,4 %
	Finnland	1,7 %	4,0 %	7,7 %	4,7 %	18,1 %
	Frankreich	42,0 %	1,8 %	10,3 %	-1,6 %	52,5 %
	Deutschland	0,2 %	-0,5 %	10,1 %	-1,2 %	8,5 %
	Irland	29,9 %	0,0 %	1,9 %	4,8 %	36,6 %
	Italien	84,6 %	0,0 %	6,6 %	-1,0 %	90,1 %
	Niederlande	68,1 %	0,0 %	6,5 %	3,2 %	77,9 %
	Norwegen	14,8 %	0,0 %	8,8 %	-9,2 %	14,5 %
	Portugal	14,0 %	0,0 %	5,3 %	-34,4 %	-15,1 %
	Spanien	14,6 %	11,9 %	1,5 %	-5,5 %	22,5 %
	Schweden	266,0 %	95,7 %	42,6 %	17,7 %	422,0 %
Schweiz	-2,7 %	-0,4 %	4,2 %	1,1 %	2,1 %	
Japan	Japan	11,4 %	1,0 %	-4,9 %	-5,7 %	1,8 %
Nordamerika	Kanada	5,9 %	0,0 %	6,3 %	-1,0 %	11,1 %
	Vereinigte Staaten	5,9 %	-1,0 %	0,0 %	-1,3 %	3,5 %
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	68,5 %	19,3 %	8,2 %	-9,5 %	86,5 %
	Hongkong	-3,6 %	-0,5 %	-0,3 %	-4,2 %	-8,5 %
	Singapur	3,7 %	0,9 %	-8,8 %	-6,5 %	-10,7 %
	Südkorea	22,6 %	66,6 %	12,6 %	0,8 %	102,5 %
	Taiwan	3,9 %	0,0 %	5,3 %	0,6 %	9,8 %
Großbritannien	Großbritannien	21,2 %	20,3 %	4,2 %	-1,3 %	44,3 %

## JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE FÜR DAS GESAMTJAHR 2021 – ANPASSUNGEN VOM BEREINIGTEN ZUM GESAMTWERT – NACH REGION (%)

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Index- & Kalendereffekte	Gesamtdividendenwachstum
Emerging Markets	32,0 %	1,1 %	0,0 %	-0,3 %	26,5 %
Europa ohne Großbritannien	25,7 %	3,7 %	8,0 %	-1,2 %	36,1 %
Japan	11,4 %	1,0 %	-4,9 %	-5,7 %	1,8 %
Nordamerika	5,9 %	-0,9 %	0,5 %	-1,3 %	4,1 %
Asien-Pazifik ohne Japan	20,3 %	11,9 %	3,8 %	-4,3 %	31,7 %
Großbritannien	21,2 %	20,3 %	4,2 %	-1,3 %	44,3 %
<b>GESAMT</b>	<b>14,7 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>1,8 %</b>	<b>-2,5 %</b>	<b>16,8 %</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

## Q4 2021 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH LÄNDERN

Region	Land	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Index- & Kalendereffekte	Gesamtdividendenwachstum
Emerging Markets	Brasilien	1.112,3 %	0,0 %	-116,3 %	57,9 %	1.054,0 %
	China	41,7 %	0,0 %	-0,5 %	0,0 %	41,3 %
	Indien	52,6 %	-9,2 %	-1,4 %	-28,9 %	13,1 %
	Indonesien	8,3 %	0,0 %	-0,7 %	0,0 %	7,7 %
	Malaysia	57,9 %	28,3 %	2,9 %	0,0 %	89,0 %
	Mexiko	61,1 %	-8,4 %	-4,8 %	-21,0 %	26,8 %
	Russland	260,4 %	0,0 %	4,4 %	-54,3 %	-10,2 %
	Saudi-Arabien	11,5 %	0,0 %	0,0 %		11,5 %
	Südafrika	82,1 %	0,0 %	4,5 %		86,6 %
	Thailand	565,0 %	0,0 %	-40,4 %	559,1 %	524,5 %
Europa ohne Großbritannien	Dänemark	7,6 %	0,0 %	-7,2 %	14,3 %	31,6 %
	Finnland	-11,7 %	-17,9 %	-1,6 %	2,1 %	-29,0 %
	Frankreich	39,7 %	0,0 %	-6,1 %	-16,3 %	17,2 %
	Irland	5,8 %	0,0 %	-0,8 %	18,4 %	23,4 %
	Italien	1.035,7 %	0,0 %	-35,3 %	0,0 %	1.000,4 %
	Niederlande	261,4 %	0,0 %	-9,2 %	0,0 %	252,2 %
	Norwegen	24,5 %	0,0 %	6,6 %	-8,8 %	22,4 %
	Spanien	40,8 %	37,4 %	-3,7 %	-3,4 %	71,1 %
Schweden	331,6 %	0,0 %	7,9 %	-85,2 %	254,4 %	
Japan	Japan	13,6 %	-1,2 %	-8,9 %	-1,6 %	1,8 %
Nordamerika	Kanada	9,3 %	0,0 %	3,6 %	-0,5 %	12,4 %
	Vereinigte Staaten	11,2 %	1,2 %	0,0 %	-1,5 %	10,9 %
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	114,0 %	-3,6 %	-8,7 %	-11,2 %	90,5 %
	Hongkong	20,2 %	0,0 %	-0,4 %	-14,6 %	5,2 %
	Singapur	83,7 %	0,0 %	-4,3 %	0,0 %	79,5 %
	Südkorea	13,6 %	0,0 %	-8,2 %	13,1 %	18,6 %
	Taiwan	9,8 %	0,0 %	2,9 %	0,0 %	12,7 %
Großbritannien	Großbritannien	8,4 %	-1,0 %	1,4 %	-2,5 %	6,4 %

## Q4 2021 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION (%)

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währungseffekte	Index- & Kalendereffekte	Gesamtdividendenwachstum
Emerging Markets	117,4 %	-1,6 %	-2,2 %	-56,4 %	48,6 %
Europa ohne Großbritannien	108,8 %	6,6 %	-3,4 %	-23,7 %	88,3 %
Japan	13,6 %	-1,2 %	-8,9 %	-1,6 %	1,8 %
Nordamerika	11,0 %	1,1 %	0,3 %	-1,4 %	11,1 %
Asien-Pazifik ohne Japan	51,3 %	-1,2 %	-3,8 %	-7,3 %	39,0 %
Großbritannien	8,4 %	-1,0 %	1,4 %	-2,5 %	6,4 %
<b>GESAMT</b>	<b>28,5 %</b>	<b>0,7 %</b>	<b>-1,7 %</b>	<b>-6,5 %</b>	<b>21,0 %</b>

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

# HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

---

## Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends – und die erste Untersuchung dieser Art. Er ist ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Dazu analysiert er die von den 1.200 größten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung) in jedem Quartal ausgeschütteten Dividenden.

## Wie viele Unternehmen werden analysiert?

Die 1.200 größten Unternehmen der Welt (nach Marktkapitalisierung), auf die 90 % der weltweit ausgeschütteten Dividenden entfallen, werden detailliert analysiert. Da die nächsten 1.800 Unternehmen nur 10 % der Ausschüttungen auf sich vereinen, können ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse vernachlässigt werden.

## Welche Informationen liefert der JHGDI?

Der Index schlüsselt die weltweiten Ausschüttungen nach Regionen, Branchen und Sektoren auf. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen. Der Report hat das Ziel, die Welt der ertragsorientierten Anlage zu erklären.

## Worum geht es in den Abbildungen?

Alle Abbildungen und Tabellen basieren auf der Analyse der 1.200 größten Unternehmen. Die Abbildungen veranschaulichen die Entwicklung der Dividendenzahlungen, aufgegliedert nach Regionen und Branchen.

## Aus welchem Grund wird der Report erstellt?

Die Suche nach laufenden Erträgen bleibt ein zentrales Thema für Anleger. Als Reaktion auf Kundenwünsche haben wir mit der Auflegung des Janus Henderson Global Dividend Index eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends ins Leben gerufen.

## Wie werden die Zahlen ermittelt?

Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Eine ausführlichere Antwort auf diese Frage finden Sie im Kapitel zur Methodologie im JHGDI-Report.

## Warum ist der US-Dollar die Basiswährung für den Report?

Der Report geht vom US-Dollar aus, weil dieser die weltweite Reservewährung bildet, die bei internationalen Vergleichen von Finanzkennzahlen standardmäßig verwendet wird.

## Basieren die Zahlenangaben in dem Report auf Vergleichen gegenüber dem Vorjahr oder Vorquartal?

Der Report erscheint vierteljährlich. Es handelt sich um eine weltweite Studie der Dividendenerträge, und bei einer Veröffentlichung der Daten in vierteljährlichem Abstand ist am besten zu erkennen, welche Regionen und Branchen in welchem Quartal Dividenden ausschütten. In jeder Ausgabe werden die Daten mit dem Quartal des Vorjahres verglichen, also beispielsweise das 1. Quartal 2015 mit dem 1. Quartal 2014.

## Worin unterscheiden sich ausgewiesenes und zugrunde liegendes Wachstum?

Wir beschäftigen uns in dem Report vornehmlich mit dem ausgewiesenen Wachstum, also den USD-Ausschüttungen im jeweiligen Quartal verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das zugrunde liegende Wachstum wird ebenfalls berechnet, aber dabei handelt es sich um einen bereinigten Wert, der Währungsbewegungen, Sonderdividenden, zeitliche Effekte und Indexänderungen berücksichtigt.

## Kann man in den JHGDI investieren?

In den JHGDI kann man nicht investieren wie in den S&P 500 oder den FTSE 100. Vielmehr ist der JHGDI ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Das Jahr 2009 (Indexwert = 100) dient als Basisjahr.

## Besteht ein Zusammenhang zwischen dem JHGDI und einem oder mehreren Fonds von Janus Henderson?

Nein, es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Index und einem unserer Fonds. Für den Bericht verantwortlich ist Ben Lofthouse, Head of Global Equity Income bei Janus Henderson. Er wird unterstützt von Andrew Jones und Jane Shoemake, die beide dem Global Equity Income Team angehören.

## Warum sollten sich Anleger für globale Dividendenerträge interessieren?

Aktien von Unternehmen, die nicht nur Dividenden ausschütten, sondern diese auch steigern, bieten nach den Erfahrungen der Vergangenheit auf lange Sicht sowohl wachsende laufende Erträge als auch eine höhere Gesamtrendite als Firmen, für die das nicht gilt. Weltweite Anlagen ermöglichen eine Diversifikation über Länder und Branchen hinweg mit dem Ziel, das Risiko für laufende Erträge und eingesetztes Kapital zu verringern.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. Dezember 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER [JANUSHENDERSON.COM](http://JANUSHENDERSON.COM)

**Janus Henderson**  
— INVESTORS —

#### Wichtige Information

Die hier wiedergegebenen Einschätzungen entsprechen dem Stand zum Publikationsdatum. Sie sind nur zur Information gedacht und dürfen nicht als Anlageberatung, rechtliche oder steuerrechtliche Beratung genutzt oder verstanden werden, auch nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder als Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments. Keiner der Inhalte dieser Publikation ist als direkte oder indirekte Erbringung von Anlagemanagement-Leistungen im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse eines Kunden zu verstehen. Hier wiedergegebene Meinungen und Beispiele sind lediglich zur Veranschaulichung allgemeiner Themen gedacht; sie beinhalten keine Indikation für beabsichtigte Transaktionen und können sich ändern. Sie geben möglicherweise nicht die Einschätzungen anderer Personen innerhalb des Unternehmens wieder. Zur Illustration genannte Beispiele sind nicht als Hinweis oder Implikation zu verstehen, dass diese jetzt oder in der Vergangenheit in einem Portfolio enthalten sind bzw. waren. Für Prognosen kann keine Garantie übernommen werden und es ist nicht garantiert, dass die bereitgestellten Informationen vollständig oder aktuell sind. Außerdem besteht keinerlei Gewähr im Hinblick auf die Ergebnisse, die bei deren Verwendung erzielt werden. Quelle der Daten ist Janus Henderson Investors, sofern nicht anders angegeben. Informationen und Daten, die von Dritten bezogen werden, werden von Janus Henderson Investors in gutem Glauben als verlässlich erachtet. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Wertentwicklung. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen.**

Nicht alle erwähnten Produkte oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Dieses Material oder die darin enthaltenen Informationen können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung nicht vervielfältigt oder darauf Bezug genommen werden und nicht in Ländern oder unter Umständen verwendet werden, in bzw. unter denen diese Verwendung rechtswidrig wäre. Janus Henderson trägt keine Verantwortung für eine rechtswidrige Weitergabe dieser Publikation an Drittparteien – sei es insgesamt oder in Auszügen. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht von einer Aufsichtsbehörde geprüft und gebilligt worden.

Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von den nachstehend genannten Körperschaften in den jeweiligen Ländern bereitgestellt werden: (a) In **Europa** von Janus Capital International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Henderson Global Investors Limited (Reg.-Nr. 906355), Henderson Investment Funds Limited (Reg.-Nr. 2678531), Henderson Equity Partners Limited (Reg.-Nr. 2606646), (jeweils in England und Wales registriert unter der Adresse 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und reguliert durch die Financial Conduct Authority) und Henderson Management S.A. (Reg.-Nr. B22848 in 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier); (b) In den **USA** von bei der SEC registrierten Anlageberatungsfirmen, die Tochterunternehmen der Janus Henderson Group plc. Sind; (c) In **Kanada** von Janus Henderson Investors US LLC, nur für institutionelle Anleger in bestimmten Ländern; (d) In **Singapur** von Janus Henderson Investors (Singapore) Limited (Co. Register-Nr. 199700782N). Diese Werbung oder Publikation wurde von der Monetary Authority of Singapore nicht geprüft; (e) In **Hongkong** von Janus Henderson Investors Hong Kong Limited. Dieses Material wurde nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong geprüft; (f) In **Taiwan R.O.C** von Janus Henderson Investors Taiwan Limited (operativ unabhängig), Suite 45 A-1, Taipeh 101 Tower, No. 7, Sec. 5, Xin Yi Road, Taipeh (110). Telefon: (02) 8101-1001. SICE-Lizenz-Nr. 023, vergeben 2018 durch die Financial Supervisory Commission; (g) **Südkorea** durch Janus Henderson Investors (Singapore) Limited nur für qualifizierte professionelle Anleger (gemäß der Definition im Financial Investment Services and Capital Market Act und seinen Unterverordnungen); (h) In **Japan** von Janus Henderson Investors (Japan) Limited, reguliert durch die Financial Services Agency und registriert als Financial Instruments Firm in den Bereichen Investment Management Business, Investment Advisory and Agency Business sowie Type II Financial Instruments Business; (i) In **Australien** und **Neuseeland** von Janus Henderson Investors (Australia) Limited (ABN 47 124 279 518) und ihren zugehörigen Unternehmen einschließlich Janus Henderson Investors (Australia) Institutional Funds Management Limited (ABN 16 165 119 531, AFSL 444266) und Janus Henderson Investors (Australia) Funds Management Limited ABN 43 164 177 244, AFSL 444268; (j) Im **Nahen Osten** durch Janus Capital International Limited, reguliert durch die Dubai Financial Services Authority als Representative Office. Im Nahen Osten werden keine Transaktionen vorgenommen und etwaige Anfragen sind an Janus Henderson zu richten. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.

Janus Henderson, Janus, Henderson, Intech, Knowledge Shared und Knowledge Labs sind Marken der Janus Henderson Group plc oder eines ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc. H049590/0222 – GER